

# Ski-Exkursion 2017

In diesem Jahr hatten wir, die Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Klasse, die Möglichkeit, an einem Ski-Kompaktkurs vom 07. bis zum 14. Januar teilzunehmen. Dieser ersetzte zugleich den Sportunterricht des ersten Halbjahres.



Die Ski-Exkursion führte uns in den kleinen Wintersportort Mallnitz in Österreich. Nach einer sehr langen Nacht im Bus kamen wir mit großer Verspätung erst am Sonntag Nachmittag an, da wir aufgrund technischer Probleme den Bus wechseln mussten. Anschließend liehen wir uns unsere Ski-Ausrüstung und besprachen abends den Ablauf der Woche und des nächsten Tages.

Der Ski-Unterricht der ersten beiden Tage wurde auf dem Ankogel durchgeführt. Dieser Berg bot den Anfängern eine relativ flache blaue Piste, um etwas Gefühl für das Skifahren zu entwickeln. Sie wurden von unseren Lehrern Frau Heinrich und Herrn Zachert in die Grundtechniken eingeführt und hatten am Ende des ersten Tages schon einige Abfahrten geschafft. Am zweiten Tag wurde ihr Können jedoch auf der steileren roten Piste mehr herausgefordert.

Die Fortgeschrittenen unter uns hingegen fuhren vielfach auf den schwierigeren roten und schwarzen Pisten. Sie hatten einen örtlichen Skilehrer, Stando, der ihr Wissen auffrischte und bestimmte Techniken optimierte.

Am Mittwoch fuhren wir dann mit dem Bus zum Mölltaler Gletscher (3123m), einem höher gelegenen Skigebiet, in dem wir aufgrund seiner Größe noch mehr verschiedene Pisten und Möglichkeiten nutzen konnten. Hier gefiel es den Meisten am besten, da die Bedingungen sehr gut waren und wir

den ganzen Tag über Sonnenschein hatten. Die Fortgeschrittenen durften die meiste Zeit des Tages in kleineren Gruppen selbstständig fahren, während unsere Lehrer bei den Anfängern durch Stando unterstützt wurden. Dieser Tag war für alle sehr gewinnbringend und einer der Höhepunkte der Woche. Am Donnerstag bereiteten die Fortgeschrittenen ihre Leistungskontrollen am Nachmittag vor. Es wurden Fahrtechnik und Geschwindigkeit in einem bestimmten Slalom bewertet, während die Anfänger für ihre Überprüfungen am nächsten Tag übten.

Am letzten Tag wurden schließlich die Anfänger benotet und die Fortgeschrittenen versuchten verschiedene Figuren des Formationsfahrens umzusetzen. Leider waren die Sichtverhältnisse an diesem Tag sehr schlecht, sodass wir alle die meiste Zeit auf der blauen Piste im unteren Bereich des Skigebiets fuhren. Es war aber trotzdem ein schöner Abschluss der Woche, in der wir fast immer gutes Wetter hatten. Am Abend konnten wir noch an einer Abschluss-Disko teilnehmen, nachdem wir unsere Koffer gepackt hatten.

Der Bus hatte bei der Rückfahrt am Samstag glücklicherweise nur wenig Verspätung, sodass wir alle gesund am späten Abend zu Hause ankamen.

Insgesamt betrachtet hatten wir alle in der Ski-Woche viel Spaß und konnten viel Neues lernen und das Skifahren als Sport ausprobieren bzw. wieder auffrischen und verbessern. Durch informative Vorträge und eigene Lehrproben hatten wir die Möglichkeit, uns Techniken von anderen Schülern erklären zu lassen und auch Informationen rund um den eigentlichen Skisport, z.B. zu FIS-Regeln, Lawinenkunde, Verhalten bei Unfällen und Ökologie und Naturschutz im Wintersport zu erhalten.

Wir danken an dieser Stelle auch unseren Lehrern Herrn Zachert und Frau Heinrich, unseren Eltern sowie der Schulleitung für ihr Engagement und dafür, dass sie uns diese Ski-Exkursion ermöglicht haben.

*(Lucas Reich und Annika Edelmann-Nusser)*

